

christoph lohfert stiftung

Presse-Mitteilung

Hamburg, im Februar 2022

Lohfert-Preis 2022 für Prävention und Gesundheitsförderung

Freia De Bock ergänzt Jury des Lohfert-Preises 2022

Gemeinsam für mehr Gesundheit: Modelle und Technologien zur Verbesserung der Erreichbarkeit, Aufklärung und Beteiligung in der gesundheitlichen Versorgung – so lautet das Ausschreibungsthema für den diesjährigen Lohfert-Preis. Dazu heißt die Christoph Lohfert Stiftung Prof. Dr. med. Freia De Bock, Expertin für Public Health und Abteilungsleiterin in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), als Gastjurorin herzlich willkommen.

Der mit 20.000 Euro dotierte Förderpreis steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Regina Klakow-Franck, Fachärztin für Gynäkologie und stellvertretende Leiterin des IQTIG (Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen). Bewerbungen werden bis zum 28. Februar 2022 online entgegengenommen.

„Die Herausforderung ist es, die Menschen, die bisher keine Stimme hatten, mit einzubeziehen“ (Prof. Freia De Bock im [Stiftungs-Podcast-Interview unter https://bit.ly/3gVIwm9](https://bit.ly/3gVIwm9))

Prof. Dr. Freia De Bock ist Kinderärztin und Public Health Wissenschaftlerin und widmet ihre Arbeit der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Maßnahmen der Prävention, Gesundheitsförderung und gesundheitlichen Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Sie forscht an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg. Seit Mai 2018 leitet sie darüber hinaus die Abteilung „Q Forschung, Zielgruppen, Lebenslagen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Im Podcast-Interview der Christoph Lohfert Stiftung spricht sie über die Bedeutung des diesjährigen Ausschreibungsthemas für den Erfolg von Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung und erläutert u.a. die einzelnen Säulen des sog. Public Health Impacts.

Best-Practice-Projekte gesucht

Freia De Bock ergänzt die fünfköpfige [Lohfert-Preis-Jury](#) mit namhaften Vertreter:innen aus dem Gesundheitswesen. Gemeinsam wählt das Juryteam im Mai ein Best-Practice-Projekt, das bereits in der Versorgung implementiert und dessen Nutzen wissenschaftlich evaluiert sein sollte. Eingereichte Konzepte und Projekte sollen grundlegend neue Ansätze und patientenorientierte, qualitätsverbessernde Impulse beinhalten. Entsprechende Projekte, die einen Beitrag zur Bewältigung der Coronakrise leisten, sind ausdrücklich erwünscht, jedoch keine Voraussetzung.

Bewerbungskriterien und -frist

Bewerben können sich Teilnehmende der Gesundheitsversorgung im deutschsprachigen Raum sowie Management- und Beratungsgesellschaften, Krankenkassen oder sonstige Expert:innen. Die Bewerbung muss in deutscher Sprache verfasst und online eingereicht werden. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **28. Februar 2022**. Bewerbungen werden ausschließlich über das [Online-Bewerbungsformular](#) unter www.christophlohfert-stiftung.de angenommen. Die Verleihung des Lohfert-Preises 2022 findet am **20. September 2022 im Rahmen des 17. Gesundheitswirtschaftskongresses** in Hamburg statt.

Kontakt

Christoph Lohfert Stiftung

Stiftungskommunikation

Tanja Brunner/Julia Hauck, presse@christophlohfert-stiftung.de, T +49.40.55 77 54 00

Am Kaiserkaai 19
20457 Hamburg
T +49.40.55 77 54 00
F +49.40.55 77 54 10
E info@christophlohfert-stiftung.de

Vorstand:
Prof. Dr. Dr. Kai Zacharowski, ML, FRCA (Vorsitz)
Carolina Lohfert Praetorius (stellv. Vorsitz)
Dr. Dr. Peter Lohfert

Kuratorium:
Prof. Heinz Lohmann (Vorsitz)
Dr. Andreas Beilken (stellv. Vorsitz)
Stefan Engel, LL.M.
Dr. Detlef Thomsen

Deutsche Bank
IBAN DE46 2007 0000 0508 2300 00
BIC DEUTDEHHXXX
Steuer-Nr. 17/425/03 255

www.christophlohfert-stiftung.de